



Liebe Mitglieder des CDU Stadtverbandes Königswinter,

ich hoffe, Sie hatten alle einen erholsamen Sommer und gehen voller Elan in den Rest des Jahres 2015. In meinem Vorwort zum letzten Infobrief Anfang Juli hatte ich Ihnen und mir etwas Ruhe und Abstand vom politischen Alltag gewünscht. So ganz ist mir das nicht gelungen.

Zu sehr hat uns alle – auch hier in Königswinter – den ganzen Sommer hindurch das Thema Flüchtlinge beschäftigt. Neben Bund und Ländern sind es gerade die Kommunen, die in diesen Tagen vor großen Herausforderungen stehen und an ihre Leistungsgrenze gelangen.

Dabei können wir in Königswinter stolz darauf sein, wie engagiert sich Politik, Verwaltung und große Teile der Gesellschaft dieser Herausforderung stellen. Mit welcher beispielhaften Kraftanstrengung und Bereitschaft durch Verwaltung und viele ehrenamtliche Helfer konnten die im August über Nacht Königswinter zugewiesenen Flüchtlinge in einer kurzfristig errichteten Notunterkunft eine erste Bleibe finden!

Derzeit befinden sich insgesamt rund 400 Flüchtlinge in unserer Stadt. Es steht aber zu befürchten, dass es in diesem Jahr noch weit mehr werden. Die Gründe für die Flucht dieser Menschen aus ihrer Heimat bestehen nämlich weiter. In ihren Heimatländern herrscht Not, Elend und Unterdrückung, vielfach infolge von Krieg. Verzweiflung bewegt diese Menschen dann, ihre Heimat zu verlassen, um in Frieden zu leben und sich eine neue Existenz aufzubauen.

Es freut mich besonders, wie stark sich auch unsere Partei, und hier allen voran der CDU Ortsverband Stieldorf und die Frauen Union Königswinter, dem Gedanken der Solidarität, der Aufnahme und Integration dieser Menschen in unsere Gesellschaft gewidmet hat und zusammen mit rund 30 Vereinen und Gruppierungen unserer Stadt ein überaus gelungenes Willkommensfest am 13. September 2015 in Stieldorf organisiert und gefeiert haben. Das Fest wurde von der Bevölkerung sehr gut besucht. Durch zahlreiche Spenden konnte man am Ende noch einen Überschuss erwirtschaften, der wieder den Flüchtlingen zu gute kommen soll.

Für diese Willkommenskultur in unserer Stadt bin ich sehr dankbar, da das alles andere als selbstverständlich ist. Doch angesichts der prognostizierten Flüchtlingszahlen aus den Kriegsgebieten und der Menschen, die darüber hinaus aus wirtschaftlichen Gründen zu uns kommen, müssen wir in aller Ehrlichkeit feststellen: Der Wille zu helfen ist unendlich, aber die Fähigkeit unserer staatlichen, kommunalen und ehrenamtlichen Strukturen, dies dann umzusetzen, ist begrenzt. Deshalb begrüße ich auch die von der Bundesregierung jetzt beschlossene Änderung des Asylrechts zum 01. November 2015. Nur so kann es gelingen, weiterhin den Menschen zu helfen, die Anspruch auf Asyl haben. Menschen, die aus rein wirtschaftlichen Gründen und damit ohne Chance auf Anerkennung im Asylverfahren kommen, dürfen erst gar nicht auf die Kommunen verteilt werden. Sie müssen in den Erstaufnahmeeinrichtungen von Bund und Ländern bis zum beschleunigten Abschluss des Verfahrens verbleiben und dann unmittelbar und konsequent abgeschoben werden.

Es gehört auch die ausreichende finanzielle Unterstützung der Kommunen für die Unterbringung, Versorgung und Integration der Flüchtlinge dazu. Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen lässt an dieser Stelle die Kommunen wieder mal im Stich und gibt nicht alle vom Bund bewilligten Mittel weiter. Auch die zusätzlichen Personalkosten der Verwaltung zur Betreuung der Flüchtlinge (z.B. durch Überstunden) müssen davon gedeckt.

Letztlich muss Deutschland sich wesentlich stärker um die Fluchtursachen in den Heimatländern dieser Menschen kümmern und finanziell engagieren. So wie es unser Bundestagsabgeordneter Dr. Norbert Röttgen jüngst in einer Pressemitteilung erklärt: „Die Lebenssituation dort zu verbessern, ist die beste Hilfe, die wir leisten können“.

So sehr das Thema Flüchtlinge derzeit auch alle beschäftigt, so haben wir in der jüngsten Ratssitzung auch noch eine andere, aus meiner Sicht sehr wichtige Entscheidung für die Stadt Königswinter treffen können, nämlich die weitere Behandlung der ehemaligen Hayes-Lemmerz-Flächen im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Königswinter-Altstadt.

Nachdem der Rat noch vor der Sommerpause einen Abbruch der alten Industriehallen auf dem Gelände beschlossen hatte, meldeten sich kurz darauf mehrere Investoren, die das Gelände ankaufen und gewerblich nutzen wollen. Teilweise konnten diese Investoren bereits Ideen und Konzepte zur geplanten Nachnutzung sowie Kaufpreisangebote vorlegen. Das alles ist sehr ermutigend, da wir jahrelang auf Suche nach Investoren und Nachnutzungsideen waren, die auch vor dem Hintergrund der planungsrechtlichen Gegebenheiten, der städtebaulichen Auswirkungen auf die Altstadt und letztlich der finanziellen Belastungen für den städtischen Haushalt förderwürdig erschienen.

Dies scheint jetzt alles in greifbarer Nähe zu sein. Auch die Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung sowie die Hauptakteure des Offenen Bürgerforums zeigten sich von dieser Entwicklung sehr angetan, sieht es doch so aus, dass sich die Ideen eines Investors sehr gut mit den Konzepten dieser beiden Gremien weitgehend decken. Es scheint also, dass nach fast zwei Jahren Stillstand in diesem wichtigen Bereich der Altstadt jetzt wieder Fahrt aufgenommen wird.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne Herbstzeit und verbleibe

mit besten Grüßen

Ihr Roman Limbach

Vorsitzender CDU Stadtverband Königswinter

Termine

Freitag, der 23.10.2015

ab 20:15 Uhr (nach der CDA-Mitgliederversammlung)

„Flüchtlinge; die Bewährungsprobe für die EU“

CDU – SV Königswinter

Johannes-Albers-Allee 3, Niederdollendorf, Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)

Veranstalter: CDA Königswinter und Rhein-Sieg

Dienstag, der 03.11.2015

ab 20:00 Uhr

CDU-Bürgertreff

CDU - SV Königswinter

Propsteistr. 1, Oberpleis, Gasthaus „Bramkamp“

Veranstalter: CDU Ortsverband Oberpleis/Heisterbacherrott

Donnerstag, der 05.11.2015

ab 19:00 Uhr

Sicherheit „Einbruchprävention“

CDU - SV Königswinter

Oelinghovener Strasse 24, Stieldorf, Familienzentrum St. Margareta

Veranstalter: Frauen Union Königswinter

Dienstag, der 10.11.2015

ab 15:30 Uhr

Weinprobe im Weinhaus Blöser

CDU - SV Königswinter

Bachstrasse 112, Oberdollendorf, Weinhaus Blöser

Veranstalter: Senioren Union Königswinter

Dienstag, der 01.12.2015

ab 20:00 Uhr

CDU-Bürgertreff

CDU - SV Königswinter

Propsteistr. 1, Oberpleis, Gasthaus „Bramkamp“

Veranstalter: CDU Ortsverband Oberpleis/Heisterbacherrott

Dienstag, der 08.12.2015

ab 15:00 Uhr

Adventsfeier

CDU - SV Königswinter

Dollendorfer Str. 412, Königswinter-Heisterbacherrott, Haus Schlesien

Veranstalter: Senioren Union Königswinter

Terminänderungen und aktuelle Themen finden Sie wie immer auf www.cdu-koenigswinter.de

Aktuelles

CDU Initiative findet große Resonanz

Willkommensfest des Kirchspiel Stieldorf



Am Sonntag, 13. September 2015 von 12:00 bis 16:00 Uhr fand auf dem Platz vor dem Übergangshaus in Stieldorf, ein Fest für alle Bürger und Neubürger des Kirchspiels Stieldorf statt. Veranstalter war die Stadt Königswinter, dessen Bürgermeister Peter Wirtz die Schirmherrschaft über das Fest übernommen hatte.

Die Koordinatoren und Initiatoren des Festes, Vorsitzender des CDU Ortsvereins Stieldorf Josef Griese, seien Kollegen Andreas Sauer (Stadtrat) und Renate Herrmanns (Vorsitzende der CDU Frauen Union Königswinter) freuten sich über die Beteiligung von

mehr als 30 Institutionen - Vereine, Vereinigungen, Kindergärten, Kirchen, aller Parteien in Königswinter und Gewerbetreibende – aus dem Kirchspiel Stieldorf. Besonders hervorzuheben war auch die aktive Beteiligung der Bewohner des Übergangshaus, sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung.



Bei freiem Eintritt wurde für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Es gab reichlich – ob Grillwürste, natürlich auch Halal, Salatbuffet, eine große Paella, Reibekuchen, ein



reichhaltiges Kuchenbuffet, das gut besuchte Getränkebuffet und eine Jurte der Pfadfinder, wo es Stockbrot gab.

Daneben gab es viele Spiele und Sport für Kinder und Erwachsene, wie Hüpfburg, Spielmobil, Laufwettbewerb, Olympiade. Die Kinder waren aufgerufen mit Ihren Händen ein Bild zu kreieren, das im Heim aufgehängt wird. Sie konnten sich schminken lassen und Schmuck herstellen. Und sie lernten große Seifenblasen herzustellen. Kindergartenkinder begrüßten mit einem Willkommenslied in vielen Sprachen, bevor der Bürgermeister das fest offiziell eröffnete. Jugendliche zeigten ihre Tänze, während die Männergesangvereine die Gäste mit Ihren Liedern unterhielten. Der DJ mit internationaler Musik, die veranlasste, und eine Liveband steuerten zur guten zahlreichen Publikums bei.



Diese
der
des

insgesamt mehr als 4.000 € zusammenkamen. Da die meisten Angebote gestiftet waren, bleibt davon mehr als 50 % für Projekte übrig.

In einem ersten Treffen nach dem fest wurde festgehalten, dass es bereits als Folge des Festes einige sportliche Angebote für Kinder gibt. So kommt das Spielmobil einmal die Woche vorbei und es gibt

Fussballspiele.

Nachdem der CDU Ortsverband Stieldorf bereits zu Beginn des Sommers Schaukeln gestiftet hat, ist jetzt der Bau einer festen Tischtennisplatte zum Nutzen für Jung und Alt gedacht. Im katholischen Pfarrheim Stieldorf wird es einmal im Monat Sonntags ein Treffen bei Kaffee und Kuchen geben. Andere aktive Angebote sind angedacht.

Viele Besucher des Festes interessierten sich für die Möglichkeit der Hilfe, Unterstützung. Hier gab das Forum Ehrenamt Auskunft. Aber die Vertreter der Stadt wiesen auch daraufhin, dass nicht unbedingt alles gebraucht wird und daher es wichtig ist, sich zu informieren, bevor man Schränke und Keller ausräumt.

Josef Griese regte an, dass der Termin und das Willkommensfest einen festen Platz im Veranstaltungskalender des Kirchspiel Stieldorf findet.



CDU und Camping mal ganz anders!

Wer wollte nicht schon immer einmal eine Nacht im coolsten Hostel der Welt verbringen oder staunend wachbleiben? ...So wirbt das Bonner Startup Unternehmen BaseCamp Young Hostel für seinen ganz besonderen Indoor-Campingplatz. Das wollte sich auch der CDU-Stadtverband Königswinter nicht zweimal sagen lassen. Fürs erste entschloss sich die CDU allerdings nur zu einem abendlichen Besuch, kam dann aber tatsächlich aus dem Staunen nicht mehr heraus, als der Geschäftsführer Michael Schlösser über die Unternehmensgeschichte berichtete:



Auf dem früheren Lancome Gelände in Dottendorf stand eine große Lagerhalle ungenutzt und er entschloss sich, darin einen Indoor-Campingplatz zu errichten. 16 Retro-Wohnwagen, 2 Eisenbahn-Schlafwagen, 4 Original US-Airstreams, ein Camping Trabbi, VW Transporter etc. bieten inzwischen 120 Personen Übernachtungsmöglichkeiten. Aber der Weg dahin war nicht immer einfach! Bereits die notwendigen Genehmigungen zu erhalten, gestaltete sich schwierig. So war man sich auf Seiten der Stadt schon nicht so recht klar darüber, ob die Vorgaben für einen (Outdoor) Camping Platz oder für ein Hotel einzuhalten waren. Viele Diskussionen- aber am Ende stimmte die Stadt dem Projekt zu und der Erfolg gibt ihr Recht. Bonn sollte - das war die Idee - insbesondere jungen Leuten etwas richtig Cooles bieten! Und das tut es! Dafür sorgen aber nicht nur die außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten. Die Halle bietet vielmehr auch ausreichend Platz für Veranstaltungen und hat sich als Veranstaltungsort etwa für Konzerte, Messen etc. schon etabliert. Der Indoor Camping Platz steht aber natürlich allen Altersklassen offen und wird auch breit genutzt, etwa von denen, die früher aus Überzeugung campen gingen und nun in Nostalgie zu ihren Wurzeln zurückkehren, oder denen, die sich jetzt erst trauen. Private Hochzeitsgesellschaften einschließlich der Junggesellen, die sich am Abend vorher von ihrem bisherigen „Leben“ verabschieden, nutzen BaseCamp ebenso wie Unternehmen, die hier meetings mal in einem ganz anderen Ambiente abhalten. BaseCamp ist eine Erfolgsgeschichte! Das konnten die ca. 25 Teilnehmer dieser besonderen CDU-Veranstaltung, unter denen auch alle Altersklassen vertreten waren, erfahren und es gab viel zu bereden beim abschließenden kleinen und sehr schmackhaften Imbiss, für den das Hostel ebenfalls sorgte. Vielleicht findet ja die nächste Vorstandssitzung auch einmal ganz woanders statt....

Ebba Herfs-Röttgen

Die **CDA Königswinter** und die **CDA Rhein-Sieg** diskutieren nach der CDA Kreismitgliederversammlung am 23. Oktober 2015, 20.15 Uhr, das Thema:

"Flüchtlinge : die Bewährungsprobe für die Europäische Union".

Die Mitglieder der CDU Königswinter sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung findet im Arbeitnehmerzentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, statt.

" Flüchtlinge : die Bewährungsprobe für die Europäische Union"

" Jeder Mensch hat ein Recht auf eine menschenwürdige und lebenswerte Heimat " - hier bei uns und überall auf der Welt!"

Der derzeitige Flüchtlingsstrom stellt eine Bewährungsprobe für und in den Ländern der Europäischen Union dar; er ist der "Lackmustest" für die gemeinsamen europäischen Werte .

Wie können wir dazu beitragen, dass die Menschen in ihren Heimatländern eine menschenwürdige und lebenswerte Heimat erhalten?

Wie können wir neue Flüchtlingsströme vorbeugen?

Haben die Flüchtlinge eine Chance, irgendwann wieder in ihre ehemals gewohnte Heimat zurückzukehren?

Was müssen wir jetzt und in der nahen Zukunft tun, um diese Herausforderung in Deutschland und Europa zu bestehen und kann aus dieser Krise auch eine Chance werden?

Als Diskussionspartner haben zugesagt:

Dr. Pater Moses (Stiftung Regentropfen und Vorsitzender aller deutschsprachigen Orden in Afrika)

Dr. Norbert Röttgen, MdB (Vors des Auswärtigen Ausschusses des dt. Bundestages)

Dr. Christian Bäuml (1. stellv. CDA Bundesvorsitzender und Mitglied des europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses)

Die **CDU Frauen Union Königswinter** und das **Familienzentrum St. Margareta Stieldorf** laden herzlich ein zu einem Vortrag und Diskussion zum Thema

„Einbruchsprävention“

mit Kriminalhauptkommissar Hans-Jürgen Hoppe

Technischer Sicherheitsberater

Bereich Kriminalprävention / Opferschutz

des Polizei Präsidium Bonn

Donnerstag, 5. November 2015 | 19:00 Uhr

Familienzentrum Sankt Margareta Oelinghovener Straße 24 | 53639 Königswinter-Stieldorf

Vor dem Hintergrund der aktuellen Einbruchzahlen will die Polizeiliche Kriminalprävention die Bevölkerung für das Thema Einbruchvorsorge sensibilisieren und so einen Rückgang der Einbruchkriminalität erzielen. Der jährlich verursachte finanzielle Schaden ist nur das Eine – viele Betroffene leiden dauerhaft unter den psychischen Folgen eines Einbruchs.

Umso wichtiger ist es, sich über den Schutz der eigenen vier Wände Gedanken zu machen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen. Die Polizei will mit Ihren Vorträgen und der Beratung das wichtige Thema Einbruchsprävention in das Zentrum des öffentlichen Bewusstseins rücken.

Wir freuen uns Sie zu dieser Veranstaltung zu begrüßen und auf einen interessanten Dialog.